

Kunstschwarmbildung

Arbeitsblatt

630

Warum Kunstschwarm?

- zum Start ohne Krankheiten (Gesundheitsvorsorge)
- zum Start mit wenig Varroamilben
- zur Bestandserneuerung / Reservehaltung
- zum sicheren Einweisen wertvoller Königinnen
- zur Annahme unbegatteter Königinnen in Mehr- oder Einwabenkästchen (KBK, EWK)

Voraussetzungen:

- begattete oder unbegattete Königinnen
- ausreichende Bienenmenge
- Mai bis Juli (max. April bis Ende August, Aufbauzeit bis Einwinterung, Temperatur Wabenausbau!)

Bilden durch:

- Abfegen von Honigräumen ohne Königin (geringer Besatz mit Bienen, d.h. es müssen viele Waben gefegt werden!)
- Abfegen von mit Absperrgittern (mindestens 3 Tage vorher) abgetrennten Bruträumen (ohne Königin!) vorzugsweise des oberen Brutraumes bzw. von Waben mit offener Brut (Jungbienen!)
- Auflösen von gesunden, jungbienenreichen Völkern nach dem Abschleudern
- 21 -24 Tage zuvor gebildeten Brutwabensammlern

Menge

- 1,5 kg bis Mitte Juni
- 2,0 kg bis Mitte Juli
- mindestens 2,5 kg ab Mitte Juli bis Mitte August

Hinweise: Eine voll besetzte Brutwabenseite enthält ca. 1000 Bienen. Diese wiegen ca. 100 g. Aus einem vollbesetzten Honigraum können ca. 200 – 800 g, aus einem vollbesetzten Brutraum ca. 1 – 1,5 kg Bienen gefegt werden. Bienen unterschiedlicher Völker lassen sich problemlos mischen. Wichtig ist, dass 1. keine Königin aus Versehen und 2. möglichst junge Bienen dazu gefegt werden. Kunstschwärme verlieren bis zu 2 / 3 der Bienen, bis die ersten Bienen nach 3 Wochen schlüpfen! !



Material / Ablauf / Vorbereitung

1. Kunstschwarmkasten mit Trichter / Schütte
z.B. Marburger Feglingskasten, Ruck-Zuck-Ablegerkasten nach K. Pfefferle u.a.

ersatzweise:

- a. Leerzarge und Boden mit Bodenlüftung
- b. großer Eimer (z.B. 40 kg Hobbock)



➔ Leergewicht des Kastens, Schütte oder Trichters festhalten!

2. vorbereiteter Kasten zum späteren Einlogieren des KS) mit gedrahteten Leerrähmchen mit Anfangsstreifen (unbelastetes Wachs!) oder Mittelwänden
3. Waage (z.B. Stock- oder Personenwaage)
4. unbegattete / begattete Königin im Zusetzkäfig geschlossen, mit Draht zum Festbinden
5. Leergewicht des Kastens und Trichters !
 - Bienen abfegen (ggf. mit Wasser einsprühen)
 - 2 Tage „Kellerhaft“ mit Flüssigfuttergabe und eventueller Varroabehandlung
 - Kuntschwarm in vorbereite Beute abends einschlagen
 - Königin Zuckerteigverschluss frei geben
 - nach Brutbeginn (unverdeckelte Brut!), ca. 5 - 7 Tage nach dem Einschlagen Varroabehandlungsmöglichkeit
 - Flüssig Füttern (Ausbau Mittelwände)

zu 1. Einschlagen in den Abendstunden und anschließender Fütterung
oder
Einstellen des Kuntschwarmkastens in Leerzarge und Aufsetzen einer ausgestatteten Zarge (s.o.) in den frühen Morgenstunden, abräumen nach einigen Tagen.

zu 2. Aufstellung und Flugfreigabe in den Abendstunden
➤ auf ständigen Futterstrom achten
(Tracht bzw. Flüssigfuttergabe am Abend)

Abb. 1 – Bildung von varroafreien Kuntschwärmen mit bereits begatteten Jung-Königinnen.

je Teilstück = 1 Tag

Verändert nach: PFEFFERLE, „Imkern mit dem Magazin“

